



Buchta, Sönnichsen

## **Physiologie Skript zum Physikum Band 1-3**

2. Auflage, 2012, Urban & Fischer Verlag  
Band 1: 51, Band 2: 49 und Band 3: 70 Seiten

Preis: 29,99 €

ISBN: 978-3-437-43035-0

Zu Beginn des 4. Semesters steht man vor dem Problem: „Wie lerne ich strukturiert und sinnvoll den ganzen Stoff für das Physikum, ohne dass ich in zeitliche Bedrängnis gerate?“. Es gibt verschiedenste Möglichkeiten; die meisten Studierenden bevorzugen jedoch Skriptenreihen wie diese, die jedes Thema ausreichend ausführlich und Stück für Stück abarbeiten. Allseits bekannt sind die sog. MediLearn-Hefte und die Endspurt-Reihe von Thieme.

Anfang des Jahres 2013 hat der Elsevier/Urban-Fischer-Verlag nun auch eine Skriptenreihe in 2. Auflage herausgebracht. Von Seiten des Verlages erhält man folgende Information zu den neuen Physikums-Heften: „Schlagkräftige Themenskripte zur Vorbereitung auf das Physikum! Die neue Physikumsskript-Reihe konzentriert sich ausschließlich auf den Stoff, der vom IMPP geprüft wird. Optimal zusammengefasst, gut erklärt mit vielen klinischen Beispielen, jedes Thema als extra Heft. Zielgenauer und flexibler geht's nicht!“ Das Komplettpaket besteht aus 13 Heften im DIN A4-Format, jeweils drei zu den Fächern Anatomie, Biochemie, Physiologie sowie je eins zu Medizinischer Psychologie und Soziologie, Biologie, Chemie und Physik. Was mich an den neuen Heftchen überzeugt hat und ob die neue Skriptenreihe - speziell hier für Physiologie - hält, was sie verspricht, erfahrt ihr in dieser Rezension.

Die drei Physiologie-Hefte bestehen aus insgesamt 20 Kapiteln. Band 1 enthält die Abschnitte: Allgemeine Zellphysiologie und Zellerregung; Blut und Immunsystem; Herz; Blutkreislauf; Atmung/Säure-Basen-Haushalt und Arbeits- und Leistungsphysiologie. Band 2 der Reihe besteht aus den Kapiteln Ernährung, Verdauungstrakt und Leber; Energie- und Wärmehaushalt; Wasser- und Elektrolythaushalt mit Nierenfunktion; Hormonale Regulation; Sexualentwicklung und Reproduktionsphysiologie. Band 3 ist gegliedert in Funktionsprinzipien des Nervensystems; Muskulatur; Vegetatives Nervensystem; Motorik; Somatoviszzerale Sensorik; Visuelles System; Auditorisches System; Chemische Sinne und Integrative Leistungen des ZNS. Jedes Heft ist demnach in einige umfangsmäßig jeweils gut machbare, thematisch gegliederte Lerneinheiten portioniert.

Jedes neue Kapitel beginnt mit einem rosa-rot hervorgehobenen Zusammenfassungskästchen, das den Leser in das neue Thema einleitet. Am Beispiel VNS wird dem Leser im Zusammenfassungskästchen kurz erklärt, woraus das vegetative Nervensystem besteht, welche Aufgaben es hat, welche Transmitter bei welcher Umschaltung verwendet werden und welche Rezeptortypen vorkommen.

Der Fließtext wird aufgelockert durch gelb-hinterlegte, fett bedruckte Merke-Kästchen, in denen die wichtigsten Inhalte der vergangenen Zeilen noch einmal zusammengefasst werden und blau-hinterlegte Klinik-Kästen mit oft sehr interessanten, aber wohl nicht primär

prüfungsrelevanten Aspekten. Zusätzlich werden Inhalte, für die sich diese Formatierungsform anbietet, wie z.B. die Proteinfraction des Blutplasmas, in tabellarischer, sehr übersichtlicher Form dargestellt.

Besonders hilfreich sind die roten Markierungen am Rand: Fakten, die direkt auf IMPP-Prüfungsfragen Bezug nehmen, sind am Rand mit einem roten Strich versehen, sodass man schnell erkennt, dass man hier und da noch einmal deutlicher und konzentrierter nachlesen sollte. Dadurch wird deutlich, dass das Skript die Studierenden speziell auf die Anforderungen in den Physikumsfragen vorbereiten will und die entsprechende Selektion der Inhalte vornimmt. So hat man auch die Möglichkeit kurz vor der Prüfung einige wichtige Inhalte auf einen Blick im Fließtext leicht noch einmal wieder zu finden.

Zu den meisten Themen finden sich gute, bunte, übersichtliche Bilder oder Schema-Zeichnungen mit einigen weiteren wichtigen Sachverhalten oder zur Veranschaulichung der eben gelernten Inhalte. Dies ist meiner Ansicht nach sehr vorteilhaft, denn es ist viel einprägsamer, Schemata, wie z.B. dem Verlauf der Sehbahn, als Zeichnung parallel zum Text abgebildet zu haben, als wenn man sich nur aus einem Fließtext die Informationen quasi im Kopf zu einem Bild zusammenfügen muss.

Einen weiteren Vorteil sehe ich darin, dass die Hefte uns als Studierende nicht sofort stofflich und vom Gesamtumfang her überfordern, sondern eben nur aus drei Teilen bestehen und den ganzen Stoff auf insgesamt 170 Seiten präsentieren. Wenn man im Vergleich dazu vor einem 500 seitigen Buch sitzt, kann die vorher dagewesene Motivation „heute einmal richtig etwas zu schaffen“ sehr schnell wieder abnehmen. Für mich persönlich könnte man an den Heften lediglich eine kleine, reine Formatierungssache verbessern. Dadurch, dass alles auf wenige Seiten zusammengefasst wurde, ist die Schrift etwas klein geraten, bzw. die Zeilenabstände sind sehr gering. Dies ist keinesfalls ein richtiger Nachteil, sondern lediglich Geschmackssache.

Alles in allem sind diese Physiologie-Skripte sicherlich sehr gut zur strukturierten Vorbereitung aufs Physikum geeignet.